

[< zurück zur Übersicht](#)

SLRT-II

Zitiervorschlag: Rauner, R. (2021). „SLRT-II“. Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diag_n_methoden_aktivitaeten:slrt2, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

Name	SLRT-II (Salzburger Lese- und Rechtschreibtest-II)
Autor:innen	Moll, K. & Landerl, K.
Testkategorie	Lese- und Rechtschreibtest
Zielgruppe	Schüler:innen der Klassen 1-6
Aktuelle Auflage	2010
Normiert im Altersbereich	Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstest: Normiert im Altersbereich 1. bis 6. Klasse Rechtschreibtest: Normiert im Altersbereich 1. bis Anfang 5. Klasse
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	Rechtschreibung, genaues und flüssiges Lesen
Zuordnung zum 4-Felder-Modell	Lese- und Schreibtechnik (Richtig schreiben)
Testtheoretische Grundlagen	Aufgrund aktueller Forschungsergebnisse postulieren die Autor:innen das Konzept der Doppeldissoziation, wonach Defizite im Lesen und Rechtschreiben unabhängig voneinander auftreten und auf unterschiedliche Ätiologien zurückzuführen sind. Während Probleme im Erwerb des Rechtschreibens durch Defizite in der phonologischen Bewusstheit erklärt werden, verursacht eine langsame Benennungsgeschwindigkeit bei visuellen Stimuli Schwierigkeiten im Leselerwerb
Zugangsfertigkeiten	- Sehen, Hören - Kenntnis aller Buchstaben und deren Schreibung
Speed-Komponente	Ja, beim Lesetest

Name	SLRT-II (Salzburger Lese- und Rechtschreibtest-II)
Gefährdungen der Testfairness	Blinde Kinder und Jugendliche: Die Items können in Punkt­schrift umgesetzt werden. Bei der Lesetechnik ist zu beachten, dass Schwarzschrift-Leser:innen in der Regel 2-3mal so schnell lesen wie Brailleleser:innen. Brailleleser:innen erlesen durchschnittlich 60-80 WpM, geübte Leser:innen: 100-150 WpM. (Lang, 2011) Dies ist bei allen Tests zur Lesegeschwindigkeit zu beachten. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass der Schriftspracherwerb blinder Kinder häufig erst am Ende der Grundschul-Klasse 2 abgeschlossen wird. Daher muss bei der Anwendung darauf geachtet werden, dass alle Buchstaben erlesen werden können.
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	Keine Angabe im Manual
Auswertungen	Die zwei Ein-Minuten-Lesetests ermöglichen eine separate Diagnose zweier wesentlicher Teilkomponenten des Wortlesens: Defizite in der automatischen, direkten Worterkennung und Defizite des synthetischen, lautierenden Lesens. Die Lesegeschwindigkeit (Anzahl richtig gelesener Wörter/Minute) stellt das zentrale Maß für die Auswertung dar. Der Rechtschreibtest erlaubt die getrennte Beurteilung von Schwächen in der lauttreuen Schreibung und Schwächen in der orthographisch korrekten Schreibung. Zusätzlich wird die Groß- und Kleinschreibung als eigene Fehlerkategorie berücksichtigt. Eine qualitative Analyse der Rechtschreibfehler kann ebenfalls durchgeführt werden.
Normstichprobe	Für den Ein-Minuten-Lese­flüssigkeitstest wurden Normdaten für die 1. bis 6. Schulstufe (Normstichprobe: 1747 Personen) sowie für junge Erwachsene (Normstichprobe: 241 Personen) erhoben. Für den Rechtschreibtest liegen Normtabellen für die 1. bis 4. Schulstufe (Normstichprobe: 3689 Personen) vor.
Zeitaufwand	Bearbeitungszeit: Die Durchführung des Ein-Minuten-Lese­flüssigkeitstests beansprucht max. 5 Minuten, der Rechtschreibtest dauert etwa 20 bis 30 Minuten.
Umfeldstrukturierung	Der Ein-Minuten-Lese­flüssigkeitstest erfordert das laute Vorlesen von Wörtern bzw. Pseudowörtern innerhalb der auf eine Minute beschränkten Lesezeit und ist nur als Individualtest durchführbar. Der Rechtschreibtest kann als Einzel- oder Klassentest durchgeführt werden.
Testmaterial	<ul style="list-style-type: none"> - Manual - Protokollbögen Lesetest (Form A und B) - Leseblatt Form A und B (Wörter und Pseudowörter) - Protokollbögen - Rechtschreibtest (Form A und B) 1. und 2. Klasse - Protokollbögen Rechtschreibtest (Form A und B) 3. und 4. Klasse - Vorlageblatt Rechtschreibtest
Deutschkenntnisse	notwendig
Kurzdarstellung der/des Kerntests	Ein-Minuten-Lese­flüssigkeitstests: Die Schüler:innen haben eine Minute Zeit, eine Wortliste, bestehend aus 156 (Pseudo-)Wörtern laut vorzulesen. Rechtschreibtest: Wortdiktat, bei dem diktierte Wörter in Lückensätze eingesetzt werden (in der zweiten Klasse besteht der Text aus 24, in der dritten und vierten Klasse aus 48 Wörtern).

Name	SLRT-II (Salzburger Lese- und Rechtschreibtest-II)
Erfahrungen mit dem Testverfahren	Tonaufnahme empfehlenswert

[< zurück zur Übersicht](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://wsd-bw.de/> -

Permanent link:

https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_aktivitaeten:slrt2



Last update: **2024/06/23 12:57**